

ERASMUS-SMS-Studienbericht

Dieser Bericht über Ihre Erfahrungen bietet für das ERASMUS-Programm wertvolle Informationen, die sowohl zukünftigen Studierenden nützen, als auch zur ständigen Verbesserung des Programms beitragen werden. Für Ihre Mitarbeit beim Ausfüllen dieses Fragebogens sind wir Ihnen sehr dankbar.

Bitte senden Sie dieses Formular zu den entsprechenden Fristen (siehe Merkblatt) per E-Mail an die/den ERASMUS-Beauftragte/n Ihrer/es Fakultät/Instituts und an Frau Cornelia Marx, International Office: HYPERLINK "mailto:cornelia.marx@uv.hu-berlin.de" cornelia.marx@uv.hu-berlin.de

Dauer und Motivation des Studienaufenthaltes

Zeitraum: 01.03.2014 - 01.07.2014

Gastuniversität: Universität Wien

Land: Österreich

Motivation:

1. akademische Gründe
2. kulturelle Gründe
3. Freunde im Ausland
4. eine neue Umgebung
5. europäische Erfahrung

Vorbereitung des Auslandsaufenthalts

Das Wichtigste während der Vorbereitungen für einen Aufenthalt in Wien ist: Das Dach über dem Kopf.

Sicherlich ist das in Wien sogar noch ein bisschen einfacher als in Berlin, sollte also keinem schwer fallen, dem es auch in Berlin gelungen ist.

Wichtig UND schwierig indes sind die bürokratischen Vorbereitungen. Hier sollte man sich viel Zeit nehmen: Anmelden, Abmelden, Wohnorte, Urlaubssemester, hunderte von Formularen, die einen irgendetwas bestätigen und Planungen der ECTS-Punkte gehen mindestens durch dreißig Hände. Also, mir ist das sehr schwer gefallen. Bitte sorgfältig planen.

Anreisemöglichkeiten zum Studienort

Das dürfte nun wirklich keinem schwer fallen. Das Ziel Wien wird sicherlich ein Dutzend mal pro Tag angefliegen, und das relativ günstig. Die Anreise mit der Bahn ist weniger zu empfehlen, ansonsten ist man in 6 Stunden auch mit dem Auto in Österreichs Hauptstadt.

Vorstellung der Gastuniversität

Ich weiß nicht genau, was hier gemeint ist, aber ich denke, dass sich die Universität Wien mir gegenüber sehr gut benommen und höflich vorgestellt hat.

Beurteilung der Lehrveranstaltungen und Lernbedingungen

Hand auf´s Herz. Die Veranstaltungen in Wien sind überfüllt und überlaufen und das meist von Studenten, die den geistigen Herausforderungen nicht immer nachkommen. Ich meine das nicht böse, aber wenn man „Deutsche Literatur“ studiert, sollte man es schaffen einen Text, wenn schon nicht frei vorzutragen, dann doch wenigstens fehlerlos vorzutragen. Es gab Ausnahmen, aber nicht viele.

Zu den Lernbedingungen im einzelnen kann ich hier nicht eingehen. Es sei nur gesagt, dass eine qualitativ hochwertige Veranstaltung nur jede Zweite sein kann.

Sprachvoraussetzungen und Sprachkompetenzen

Fällt in diesem Fall nicht ins Gewicht.

Wohnmöglichkeiten und Empfehlungen

Schön und nah, dafür aber nicht billig ist der 9. Bezirk (Alsergrund). Hier schaut man zum Beispiel, vor allem als Literaturstudent, die Strudlhofstiege und jeden Morgen begrüßt einen das alte Europa. Ist das nichts?

Schön und wirklich nicht weit vom Schuss sind die Außenbezirke. Hernal, Ottakring, und Währing, empfangen einem mit schönen Beisln und guten Schnitzelangeboten.

Finanzierung und zu berücksichtigende monatliche Ausgaben

Im Vergleich zu Berlin ist Wien ein wenig teurer. Vor allem Lebensmittel. Gut und bürgerlich isst man ist Wien genauso teuer wie in Berlin. Das Benzin und die Bahn sind billiger. Monatliche Ausgaben kann ich nicht genau einschätzen. Rechnen muss man aber höchstens mit 10-20% mehr Ausgaben als in Berlin.

Freizeitaktivitäten

Man kann in Wien machen, was man will. Go-Kart, oder Tennis. Was unterscheidet Wien aber von Berlin? Folgendes: Du fährst schnell in die Alpen, das heißt: Wintersport. Leider ist ja das Ski-Fahren eine große Sauerei, die die Alpen zerstört, und deswegen machen das ERASMUS-Studenten nicht. Im Sommer sind die Alpen nicht geschlossen, das heißt, man zieht sich die Wanderschuhe an, schnappt sich eine kecke Wienerin und fährt mit dem Motorrad ins Grüne. Der Wiener Wald liegt direkt um ´s Eck und ist eine Pracht.

und darüber hinaus? (Allgemeines Fazit)

Ich sage hier jetzt über die Universität nur so viel: Sie ist sauber und alt und man verliert sich schnell in ihr. Außerdem gibt es im Keller ein gutes Café mit hervorragender Melange. Zu empfehlen bei Sonnenschein ist der Innenhof.

Was ich sagen will, irgendwie ist die Universität so gemütlich wie Wien und seine Einwohner.

Zur Stadt und Wien selbst ist natürlich mehr zu sagen, aber das soll jeder selbst beobachten. Trotzdem kommt hier eine kleine „To-Do-List“:

1. Hinter dem Burgtheater weinen, wenn man Heimweh bekommt
2. Mit einem schönen Mädchen in den Wienerwald fahren
3. Irgendwo in Döbling (Ecke Grinzling) sitzt es sich sehr gut in den Heurigen. Im Rücken die letzten Alpenausläufer, unter einem Wien
4. Gräber berühmter Wiener besuchen und in den Nächten mit den lebenden Wienern über die toten Wiener reden
5. Klassik hören

Das klingt schrecklich, so wie in dieser Zeitschrift NEON. Oder im ZEIT-Magazin. Jungen Menschen vorzuschreiben, was sie machen sollen.

Nun gut, bitte fahren Sie nach Wien und schauen sie, was sie wollen.

Ich bin damit einverstanden, dass dieser Teil gegebenenfalls durch die Abteilung Internationales der Humboldt-Universität zu Berlin veröffentlicht wird.

ja

Information und Unterstützung

Wie erhielten Sie Informationen über den Lehrplan bzw. allgemeine Informationen über Ihre Gasthochschule?

1. Gasthochschule
2. Internet

Wie bewerten Sie die Vorbereitung Ihres ERASMUS-Aufenthaltes durch das ERASMUS-Büro/durch Ihren/Ihre Koordinator/in?

(Skala 1-5, 1 = nicht vorhanden, 5 = hervorragend)

3

Was wurde Ihnen bei Ihrer Ankunft an Ihrer Gasthochschule angeboten?

1. Begrüßungs-/Informationsveranstaltung
2. Einführungsprogramm
3. Mentorenbetreuung

Hatten Sie während Ihres Aufenthalts irgendwelche Probleme an der Gastuniversität?

nein

wenn ja, weiter mit nächster Frage, sonst weiter mit Themenblock „Unterbringung und Infrastruktur“

Erhielten Sie während Ihres ERASMUS-Aufenthalts adäquate Unterstützung von Ihrem/r Institutskoordinator/in im Falle von Problemen an der Gastuniversität?

(Skala 1-5, 1 = nicht vorhanden, 5 = hervorragend)

FORMCHECKBOX 1 FORMCHECKBOX 2 FORMCHECKBOX 3
FORMCHECKBOX 4 FORMCHECKBOX 5

Unterbringung und Infrastruktur

Wie war die Unterbringung an der Gasthochschule organisiert?

1. private Suche

Wie war der Zugang zu den Bibliotheken und Studienmaterialien organisiert?

(Skala 1-5, 1 = nicht vorhanden, 5 = hervorragend)

3

Wie war der Zugang zu Computern und Internet organisiert?

(Skala 1-5, 1 = nicht vorhanden, 5 = hervorragend)

4

Akademische Anerkennung

Haben Sie vor Beginn Ihres Studienaufenthalts im Ausland das „Learning Agreement“ mit Ihrer/Ihrem ERASMUS-Koordinator/in bzw. mit Ihrem Prüfungsamt abgestimmt?

ja

Haben/werden Sie Prüfungen an Ihrer Gastuniversität abgelegt/ablegen?

ja

Wurde/wird ECTS angewandt und werden die Leistungen an Ihrer/Ihrem Fakultät/Institut anerkannt?

voll

Sprachliche Vorbereitung

Was war die Unterrichtsprache an Ihrer Gastuniversität?

Deutsch

Haben Sie vorbereitende Sprachkurse vor und/oder während Ihres Aufenthalts besucht?

nein

Wie würden Sie Ihre Sprachkompetenz in der Sprache Ihres Gastlandes einschätzen?

Vor dem ERASMUS-Aufenthalt
sehr gute Kenntnisse

Nach dem ERASMUS-Aufenthalt
sehr gute Kenntnisse

Kosten

Mussten Sie an der Gastuniversität Einschreib- bzw. Verwaltungsgebühren zahlen?

FORMCHECKBOX ja, wie viel: knapp 20€

Ihre persönlichen Erfahrungen – Bewertung des ERASMUS-Aufenthalts

Wie beurteilen Sie das akademische Ergebnis Ihres ERASMUS-Aufenthalts?
(Skala 1-5, 1 = gering, 5 = hervorragend)

5

Traten während Ihres ERASMUS-Aufenthalt ernsthafte Probleme auf?

nein

Welche Aspekte Ihres ERASMUS Aufenthalts gefielen Ihnen besonders?

siehe oben

Können Sie sich im Ergebnis Ihrer Erfahrungen durch ERASMUS eher vorstellen nach Ende Ihres Studiums in einem anderen Mitgliedstaat der Europäischen Union zu arbeiten?

nein

Glauben Sie, dass der Aufenthalt Ihnen bei Ihrem beruflichen Weiterkommen helfen wird? (Skala 1-5, 1 = überhaupt nicht, 5 = hervorragend)

2

Bitte beurteilen Sie ganz allgemein Ihren ERASMUS-Aufenthalt!

(Skala 1-5, 1 = unbefriedigend, 5 = hervorragend)

5

Wie kann Ihrer Meinung nach das ERASMUS-Programm verbessert werden?

Das kann ich leider nicht sagen, da ich die Strukturen des ERASMUS-Programms nicht besonders gut kenne. Außerdem habe ich die Hilfestellungen des ERASMUS-Programms nicht wahr genommen habe, da Österreich ein deutschsprachiges Land ist, und man sich als deutscher Studenten da gut alleine durschlagen kann.